

Psychoanalytische Paar-, Familien- und Sozialtherapie

Fort- und Weiterbildung

**Berufsbegleitende und zertifizierte
Fort- und Weiterbildung.**

**Anerkannt vom Bundesverband für
psychoanalytische Paar- und Familientherapie
(BVPPF).**

- Die Fort- und Weiterbildung richtet sich an Angehörige medizinischer, (sozial-)pädagogischer, pflegerischer und psychotherapeutischer Berufe.
- Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem psychosozialen Beruf.
- Die Fort- und Weiterbildung soll die klinisch-praktische Tätigkeit der Teilnehmer*innen in ihren Berufsfeldern begleiten und auf deren beratend-therapeutische Praxis mit Paaren und Familien Bezug nehmen.
- Eine psychoanalytische oder tiefenpsychologisch fundierte persönliche Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung ist Bestandteil des Curriculums.
- Ein Aufnahmegespräch mit einem Mitglied der Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Den Beginn des nächsten 3-jährigen Kurses und weitere Informationen erfahren Sie im Sekretariat des Institutes oder unter: **www.gpi.dpv-psa.de**



Horst-Eberhard-Richter-Institut
für Psychoanalyse und Psychotherapie
Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie
Gießen e.V.

Ludwigstraße 73, 35392 Gießen

Telefon: 0641-74527, Fax: 0641-78056

E-Mail: inst.psau.psth-giessen@t-online.de

Schwerpunkte und Inhalte der Fort- und Weiterbildung

Die berufsbezogene Selbsterfahrung bei Dozent*innen der Sektion, stellt einen zentralen Bestandteil der Weiterbildung dar.

Neben theoriegestützten Diskussionen eigener Fälle in den kasuistisch-technischen Seminaren (KTS), werden im Rahmen der Fort- und Weiterbildung folgende Inhalte behandelt:

- Psychoanalytische Grundlagen und Kompetenzen, angewandt in beziehungs-dynamischer Paar-, Familien- und Sozialtherapie.
- Psychoanalytische Konzepte der Paar-, Familien- und Sozialtherapie.
- Seminare u.a. zu folgenden Themen: Paar- und Familien-diagnostik, Behandlungstechnik und Therapieverlauf, Erstgespräch, Wahrnehmungs- und Handlungskompetenzen im therapeutischen Prozess, Szenisches Verstehen, Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamik, Mehrgenerationenperspektive.
- Psychoanalytische Paar-, Familien- und Sozialtherapie in der Anwendung im sozialen Feld: Frühe Hilfen, Paare und Familien im Wandel, Jugendhilfe, Familie und Migration, u. a.
- Familie und Krankheit: die Bedeutung von psychischen, psychosomatischen, psychiatrischen und somatischen Erkrankungen im familiären Kontext.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Fort- und Weiterbildung ist die kontinuierliche Supervision der eigenen Arbeit bei Supervisor*innen, die vom Bundesverband Psychoanalytische Paar- und Familientherapie (BvPPF) anerkannt sind.

Bei abgeschlossener Weiterbildung erhalten die Teilnehmer*innen am Ende ein Zertifikat als Psychoanalytische(r) Paar-, Familien- und Sozialtherapeut*in.

Ausführliche Inhalte des Fort- und Weiterbildungs-Curriculums finden Sie unter: www.gpi.dpv-psa.de/ausbildung/paar-u-familientherapie



Weitere Informationen auch zum Bundesverband finden Sie unter:
www.bvppf.de

